

| 55 01469



Didaktische FWU-DVD

Südeuropa

Industrie in Italien

Reicher Norden – Armer Süden

Das Medieninstitut
der Länder



Zur Bedienung

Die didaktische DVD startet automatisch. Der Vorspann kann mit der **Enter**- oder der **Skip**-Taste an der Fernbedienung oder durch einen Mausklick am PC übersprungen werden. Mit den **Pfeiltasten** auf der Fernbedienung können Sie die Menüpunkte (z. B. Film, Filmsequenz, Bild, Grafik, Karte etc.) ansteuern und mit **Enter** starten. Auch die Buttons am unteren Bildschirmrand steuern Sie mit den **Pfeiltasten** an und rufen diese mit **Enter** auf:

- Der Button „**Hauptmenü**“ führt zurück zum Hauptmenü.
- Der Button „**zurück**“ führt zum jeweils übergeordneten Menü.
- Die meisten Bildschirmtafeln bieten den Button „**Info ein**“ bzw. „**Info aus**“, über den Sie Zusatzinformationen ein-/ausblenden können.
- Stehen innerhalb eines Menüpunktes mehrere Bilder, Grafiken oder Karten zur Verfügung, können Sie mit den Buttons „**>**“ und „**<**“ zwischen diesen Bildern, Karten oder Grafiken vor- und zurückblättern.

Aus dem laufenden Film oder einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit der Taste **Menu** oder **Title** der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler

- können die grundlegenden ökonomischen Unterschiede zwischen Nord- und Süditalien beschreiben;
- erkennen die unterschiedlichen naturräumlichen und anthropogeographischen Voraussetzungen in Nord- und Süditalien für die Entwicklung der Industrie;
- charakterisieren den Strukturwandel vom sekundären zum tertiären Sektor am Beispiel Norditaliens;
- erklären den Übergangsraum zwischen Nord- und Süditalien (Mittelitalien, 3. Italien) in seiner Funktion für die Verwaltung (Rom als Zentrum nationaler und internationaler Behörden);
- begründen die naturgeographischen Voraussetzungen und das kulturelle Erbe als Voraussetzung für Italien als wichtiges internationales Touristenziel;
- zeigen die Möglichkeiten der Raumentwicklung durch Förderung von Betrieben und Infrastrukturmaßnahmen auf;
- stellen Erfolge und Misserfolge staatlicher Entwicklungsmaßnahmen am Beispiel des Mezzogiorno dar.

Südeuropa Industrie in Italien Reicher Norden – Armer Süden

Industrie in Italien

Reicher Norden – Armer Süden

Italien – Reiseziel und Industrienation

Reicher Norden

Armer Süden

Triangolo Industriale – Mezzogiorno

Die „Blaue Banane“

Arbeitsmaterial

Film 23 min

2:10 min

Sequenzen

Sequenzen

Karte

Karte



Zum Inhalt

„Industrie in Italien: Reicher Norden – Armer Süden“

Film (23 min)

Der Film zeigt das ganze Spektrum der Wirtschaft Italiens – vom ehemals hoch-industrialisierten und heute vom Dienstleistungssektor geprägten Norden, über Mittelitalien, das vorwiegend durch mittelständische Betriebe bestimmt wird, bis hin zum traditionellen „Problemraum“ Italiens, dem „Mezzogiorno“, in dem auch heute noch wirtschaftliche Unterentwicklung sowie Abwanderung

vorherrschen und der Einfluss der Mafia teilweise immer noch spürbar ist.

Italien – Reiseziel und Industrienation (Filmsequenz 2:10 min)

In kaum einem anderen Land in Europa gibt es so eine Vielfalt an Erholungsmöglichkeiten inmitten malerischer Landschaften wie in Italien. Das Land ist aber auch eine der wichtigsten Industrienationen und gehört zu den acht größten Industrieländern der Welt. Die Filmsequenz bietet einen Einstieg in das Thema „Wirtschaftsmacht Italien“ und stellt die Vielfältigkeit Italiens kurz vor.

Menü „Industrie in Italien: Reicher Norden“ (Sequenzen)

Der begünstigte Norden

(Filmsequenz 2:00 min)

Ein Grund für die rasche Entwicklung Norditaliens war, dass der Raum – vor allem durch seine Nähe zu den Alpen – von der Natur begünstigt ist. Zum Beispiel ist hier im Gegensatz zu Süditalien Wasser in großer Menge vorhanden und die Voraussetzungen für die Energiegewinnung sind somit deutlich besser. Auch die gute Verkehrsanbindung zu Mittel- und Westeuropa stellt einen großen Vorteil von Norditalien dar.



Mailand: Finanzmarkt und Modezentrum (Filmsequenz 1:50 min)

Mailand ist die wichtigste Wirtschaftsmetropole Italiens. Weltbekannte Firmen haben hier ihren Sitz. Der Dienstleistungssektor ist heute der wichtigste Wirtschaftszweig Mailands. Vor allem IT-Unternehmen, Versicherungen, Werbeagenturen usw. sind in Mailand angesiedelt und nicht zuletzt ist die Stadt ein wichtiger Standort der Modebranche.

Turin: Automobilindustrie

(Filmsequenz 2:00 min)

Turin bildet den westlichen Eckpunkt des „Triangolo Industriale“. Die Stadt ist traditionell Standort der Stahlindustrie, der chemischen Industrie und des Fahrzeugbaus mit den weltbekannten Marken Fiat, Alfa Romeo, Lancia oder Iveco. Allerdings entwickelt sich auch Turin – ähnlich wie Mailand – mehr und mehr zur Dienstleistungsmetropole. Auch in der Poebene breiten sich zunehmend Industrieparks oder Einkaufszentren aus.



Genua: Hafen (Filmsequenz 0:50 min)

Genua bildet die südliche Spitze des „Triangolo Industriale“. Die Hafenstadt liegt sehr verkehrsgünstig und verbindet das industrialisierte Hinterland Norditaliens mit dem Mittelmeer. Der Seeweg zur Straße von Gibraltar, und damit zum Atlantik, ist relativ kurz. So konnte sich Genua zum umschlagsstärksten Hafen Norditaliens entwickeln.

Carrara: Weißer Marmor

(Filmsequenz 1:30 min)

Carrara ist bekannt für den Export des berühmten weißen Marmors und die Bildhauerei. Am Beispiel von Carrara werden exemplarisch die in Mittelitalien weit verbreiteten mittelständischen Unternehmen vorgestellt.

Tourismus und Hauptstadt Rom

(Filmsequenz 2:20 min)

Der Tourismus ist ein wichtiges Standbein der italienischen Wirtschaft. Die Zahlen im Badetourismus sind rückläufig. Im Gegensatz dazu boomt der Kulturtourismus. Vor allem die Hauptstadt Rom ist Ziel von Städtereisen. Rom hat aber nicht nur touristische Bedeutung. Hier befinden sich die Niederlassungen internationaler Unternehmen und natürlich der Sitz der italienischen Regierung.

Menü „Industrie in Italien: Armer Süden“ (Sequenzen)

Neapel: Müll und stillgelegte Industrie
(Filmsequenz 1:40 min)

Je weiter man in den Süden von Italien kommt, desto mehr wandelt sich das Bild. Der Süden, auch „Mezzogiorno“ genannt, ist deutlich weniger entwickelt und strukturschwächer als der Norden. Das betrifft nicht nur ländliche Räume, sondern auch Großstädte wie Neapel. Typisch für den Süden sind stillgelegte Industriebetriebe – einst mit hohen Fördergeldern errichtet, aber leider wenig rentabel.



Landwirtschaft und verlassene Dörfer (Filmsequenz 1:30 min)

Ganz im Süden Italiens nimmt die industrielle Produktion immer mehr ab. In den Regionen Apulien, Basilicata oder Kalabrien leben die Menschen – trotz ungünstiger natürlicher Voraussetzungen – noch vorwiegend von der Landwirtschaft. Immer mehr Menschen wandern aufgrund der schlechten Jobaussichten ab. Dies führt sogar soweit, dass ganze Dörfer verlassen werden.

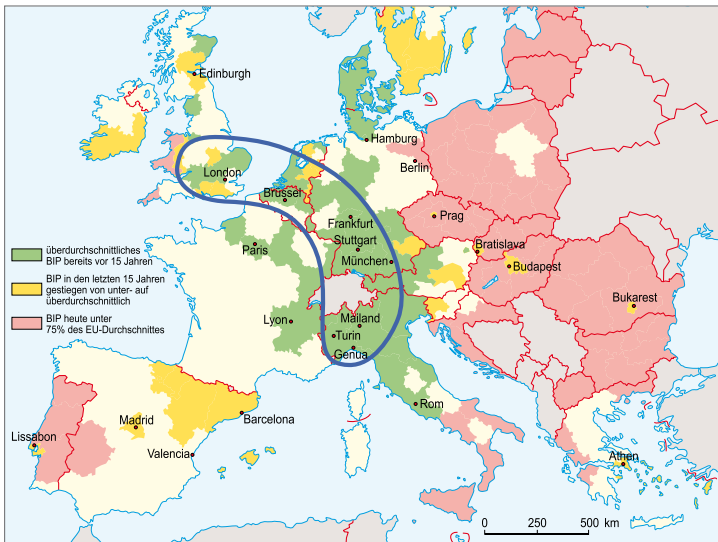


Palermo gilt als der Hauptsitz der Mafia. Die Stadt hat aber auch mit wirtschaftlichen Veränderungen zu kämpfen. Die Abwanderungstendenz lässt sich im Stadtbild deutlich erkennen. Viele ehemalige Läden stehen leer. Vor allem junge, gebildete Menschen gehen auf der Suche nach Arbeit in den Norden des Landes.

Sizilien: Abwanderung und Verfall (Filmsequenz 2:30 min)

Die Insel Sizilien ist die südlichste Provinz Italiens. Sie hat ähnliche Probleme wie die anderen Regionen Süditaliens. Ein Problem ist das organisierte Verbrechen.





Fördermaßnahmen

(Filmsequenz 3:40 min)

Um die Abwanderung aus dem Mezzogiorno zu stoppen, hat der italienische Staat schon vor Jahrzehnten begonnen, den unterentwickelten Süden des Landes zu fördern. Es wurden Förderprogramme – vor allem zur Ansiedlung von großen Industriekomplexen – aufgelegt. Mit unterschiedlichem Erfolg. Hauptproblem dieser Fördermaßnahmen ist, dass die Projekte meist nur sehr punktuelle Verbesserungen brachten. Die erhoffte Ansiedlung von Folgeindustrien trat oft nicht ein.

Karten

- **Triangolo Industriale – Mezzogiorno:** Auf einer Übersichtskarte Italiens können der „Triangolo Industriale“ – das Industriedreieck Turin, Mailand, Genua – und die Abgrenzung des „Mezzogiorno“ eingeblendet werden.
- **Die „Blaue Banane“:** Die Karte gibt einen Überblick über die wichtigsten Wirtschaftsregionen Europas und zeigt die Lage der „Blauen Banane“, dem bandförmigen Kernraum der EU, der aufgrund seiner Urbanisierung, Infrastruktur usw. ein hohes Maß an Wirtschaftskraft aufweist.

Verwendung im Unterricht

Die DVD ist für den Einsatz im Erdkundeunterricht sowie in der Wirtschaftslehre geeignet. Sie kann ab Jahrgangsstufe 6 eingesetzt werden. Thematisch kann die DVD gut im Rahmen folgender Schwerpunkte, jeweils am Beispiel Italien, verwendet werden:

- Länder der Europäischen Union,
- Räumliche Disparitäten innerhalb eines EU-Staates (Nord-Süd-Gegensatz),
- Naturräumliche Voraussetzungen als Grundlage wirtschaftlicher Entwicklung (Hydroenergie als industrieller Standortfaktor),
- Merkmale und Kennzeichen schwach strukturierter Räume,
- Maßnahmen zur Überwindung regionaler Disparitäten oder Maßnahmen zur Angleichung unterschiedlicher Lebensbedingungen und deren Ergebnisse,
- Naturräume und historische Stätten als Potenzial der touristischen Entwicklung,
- Tertiärisierung des Wirtschaftslebens,
- Folgen der Migration im peripheren Raum,
- Raummodell „Blaue Banane“.

Methodische Hinweise

Im ROM-Teil der DVD stehen die Arbeitsblätter und der Filmkommentar im Ordner „Arbeitsmaterial/Lehrer/Word_Dateien“ auch als Word-Dateien zur Verfügung. Sie können so der jeweiligen Unterrichtsintention oder entsprechend der eigenen Vorstellungen und Erfordernissen angepasst werden.

- Die **PDF-Dateien** können ausgedruckt werden.
- Die **PDF-Dateien zum Ausfüllen** können direkt am Computer ausgefüllt, abgespeichert und ausgedruckt werden.
- Die **Word-Dateien** (im Ordner „Arbeitsmaterial/Lehrer/Word_Dateien“) können bearbeitet und so an die Unterrichtssituation angepasst werden.

Das Materialangebot des DVD-ROM-Teils eröffnet Chancen für einen stärker kreativen, schülerzentrierten und ergebnisorientierten Geographie-Unterricht.

Arbeitsmaterial

Auf der DVD steht Ihnen ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle). Um die Arbeitsmaterialien zu sichten und auszudrucken, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen Sie im Windows-Explorer den Ordner „Arbeitsmaterial“. Die Datei „Inhaltsverzeichnis“ öffnet die Startseite, über die Sie alle Arbeitsmaterialien aufrufen können.

Diese stehen in der Regel als PDF-Dateien zur Verfügung. Am unteren Rand der aufgerufenen Seiten finden Sie Buttons („Inhaltsverzeichnis“ und „Startseite“), die Ihnen das Navigieren erleichtern. Sie erscheinen nicht im Ausdruck. Um die PDF-Dateien lesen zu können, benötigen Sie den Adobe Reader. Diesen finden Sie auf der DVD im Ordner „Adobe“.

Übersicht der Arbeitsmaterialien im DVD-ROM-Teil

Ordner	Materialien
Verwendung im Unterricht	Hinweise zum Einsatz der DVD im Unterricht
Arbeitsblätter	5 Arbeitsblätter (mit Lösungen und als PDFs zum Ausfüllen): • Der Nord-Süd-Gegensatz in Italien • Wirtschaftsgegensätze in Italien • Der „Mezzogiorno“ • Der „Triangolo Industriale“ • Von der „Kathedrale in der Wüste“ zur „Kathedrale der Mafia“
Karten	• Der „Triangolo Industriale“ • Die Abgrenzung des „Mezzogiorno“ • Die Regionen Italiens • Die „Blaue Banane“
Filmkommentar	Filmkommentar als PDF- und Word-Datei
Begleitheft	ausführliches Begleitheft zur DVD
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Informationen zu ergänzenden FWU-Medien
Links	kommentierte Linksammlung zum Thema

Programmstruktur

Hauptmenü

Südeuropa	
Industrie in Italien	
Reicher Norden – Armer Süden	
Industrie in Italien – Reicher Norden – Armer Süden	Film 23 min
Italien – Reiseziel und Industrienation	2:10 min
Reicher Norden	Sequenzen
Armer Süden	Sequenzen
Triangolo Industriale – Mezzogiorno	Karte
Die „Blaue Banane“	Karte
Arbeitsmaterial	

Untermenü

Industrie in Italien	
Reicher Norden	
<i>Sequenzen</i>	
Der begünstigte Norden	2:00 min
Mailand: Finanzmarkt und Modezentrum	1:50 min
Turin: Automobilindustrie	2:00 min
Genua: Hafen	0:50 min
Carrara: Weißer Marmor	1:30 min
Tourismus und Hauptstadt Rom	2:20 min

Industrie in Italien	
Armer Süden	
<i>Sequenzen</i>	
Neapel: Müll und stillgelegte Industrie	1:40 min
Landwirtschaft und verlassene Dörfer	1:30 min
Sizilien: Abwanderung und Verfall	2:30 min
Fördermaßnahmen	3:40 min

Arbeitsmaterial (im ROM-Teil der DVD)

Legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers und öffnen Sie im Windows-Explorer den Ordner **Arbeitsmaterial**. Die Datei **Inhaltsverzeichnis** öffnet die Startseite.

Verwendung im Unterricht
5 Arbeitsblätter
4 Karten
Filmkommentar
Begleitheft
Programmstruktur
Weitere Medien
Links

Produktionsangaben

Südeuropa

Industrie in Italien:

Reicher Norden – Armer Süden (DVD)

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2011

DVD-Konzept

Manfred Rank

DVD-Authoring und Design

mastering studio münchen GmbH

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2011

Bildnachweis

iStockphoto: tella_db (Coverbild)

Fotolia: Henry Bonn, amaet

Harald Heckl

Karten

Dr. Peter Güttler

Arbeitsmaterial

Dr. Franz X. Heckl

Manfred Rank

Svenja Weiß

Begleitheft

Manfred Rank

Pädagogische Referenten im FWU

Manfred Rank

Dr. Gabi Thielmann

Produktionsangaben zum Film

Industrie in Italien:

Reicher Norden – Armer Süden

Produktion

heckl entertainment & media productions

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild,
2011

Buch und Regie

Harald Heckl

Kamera und Schnitt

Harald Heckl

Color Grading

Andreas Rohrmeier

www.schanzer.tv

Konzept

Harald Heckl

Dr. Franz X. Heckl

Prof. Dr. Hans Hopfinger

Wissenschaftliche Betreuung

Prof. Dr. Hans Hopfinger

Lehrstuhl für Kulturgeographie, Katholische
Universität Eichstätt-Ingolstadt

Satellitenbilder

Albert Klaus

U.S. Geological Survey Department of Interior/
USGS

Zusätzliches Bildmaterial

Shutterstock Images LLC

Used by Permission

Dank an

Ugo Fratesi, Prof. Dr. Harald Pechlaner,

Francesco Costa, Raffaele Bruzzi,

Studio Di Scultura Nicoli

Redaktion

Manfred Rank

Dr. Gabi Thielmann

Nur Bildstellen/Medienzentren:

öV zulässig

© 2011

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geiselgasteig

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-240

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet www.fwu.de

46 02761

Südeuropa

Industrie in Italien: Reicher Norden – Armer Süden

Italien ist eine wichtige europäische Industrienation. Dabei konzentriert sich die Wirtschaftskraft im Norden des Landes, im Industriedreieck Mailand-Genua-Turin – dem „Triangolo Industriale“. Dem gegenüber steht der wenig entwickelte Süden, der Mezzogiorno, der durch hohe Abwanderungs- und Arbeitslosenraten gekennzeichnet ist. Die DVD behandelt diesen Nord-Süd-Gegensatz, aber auch Fördermaßnahmen, Entwicklungschancen und -probleme. Im ROM-Teil der DVD stehen Arbeitsblätter, Karten, didaktische Hinweise sowie ergänzende Unterrichtsmaterialien zur Verfügung.

Erscheinungsjahr: 2011**Laufzeit:** 23 min**Filmsequenzen:** 11**Karten:** 2**Sprache:** Deutsch**DVD-ROM-Teil:****Arbeitsblätter:****Adressaten:**

Unterrichtsmaterialien

5 (mit Lösungen/als PDFs zum Ausfüllen)

Allgemeinbildende Schule
(Klasse 6 – 10)**Schlagwörter:**

Abwanderung; Automobilindustrie; Blaue Banane; EU; Fördermaßnahme; Industrie; Industriedreieck; Industrienation; Italien; Landwirtschaft; Mafia; Mezzogiorno; Modezentrum; Nord-Süd-Gegensatz; Sizilien; Triangolo Industriale; Wirtschaft; Wirtschaftsmetropole

Systematik:**Geographie**

- Wirtschaftsgeographie • Wirtschaftsstrukturen, Wirtschaftssysteme, Wirtschaftsformen
- Wirtschaftsgeographie • Wirtschaftsräume
- Siedlungsgeographie • Städtische Strukturen und Prozesse
- Siedlungsgeographie • Ländliche Siedlungen und Prozesse
- Europa • Südeuropa und Südosteuropa

**FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH**

Geiseltasteig

Bavariafilmplatz 3

82031 Grünwald

Telefon +49 (0)89-6497-1

Telefax +49 (0)89-6497-240

info@fwu.de

www.fwu.de

Lehrprogramm
gemäß
§ 14 JuSchG

GEMA-FREI

Systemvoraussetzungen
bei Nutzung am PC:
DVD-Laufwerk und DVD-
Player-Software, empfohlen
für Windows ME/2000/XP/
Vista/Windows 7



4602761010

www.fwu-shop.de**Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444**vertrieb@fwu.de

Das Medieninstitut
der Länder

